Zeitschrift: Schweizer Soldat: Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-

Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 15 (1939-1940)

Heft: 44

Artikel: Bergkamerad Seil = La corda in montagna = La corde, assessoire alpin

indispensable

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-713037

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

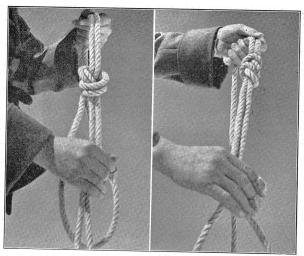


Bild 1/2. Das Anseilen. Richtiges Anseilen ist unerläßlich, zwei Knoten müssen bis zur restlosen Geläufigkeit geübt werden: der Führerknoten (links) als Mittelmannsschlinge und der Spierenstich (rechts) als Körperschlingen am Seilende.

Fig. 1/2. Uso della corda. È indispensabile saper usare la corda come si deve: allo scopo bisogna esercitarsi a fare correntemente due nodi: il nodo della guida (a sinistra) con cappio per l'uomo di mezzo e l'altro (a destra) con cappio per la fine della cordata.



montagna

La corde, accessoire alpin indispensable

Voir les légendes à la page 1006

Bild 3. Der Steigbügel. Wer frei am Seil hängt, ist nach kurzer Zeit erschöpft. Darum Steigbügel, in den der Eingebrochene hineintrit, um das Körpergewicht von Brust und Rücken aufs Bein zu übertragen. (A N 0282.)

Fig. 3. La staffa per salita. Chi pende dalla corda liberamente, perde facilmente le forze. Di qui la staffa, sulla quale il caduto può appoggiarsi.



Piot. K. Egli, Zürich



Bild 4. Der Gleitknoten. Belastet haftet dieser Reepschnurknoten unbeweglich am Partieseil, entlastet ist er leicht zu verschieben, daher wichtig für den Steigbügel. (A N 0276.)

Fig. 4. Il nodo a sdrucciolo. Se caricato, stringe fortemente la corda alla quale è attaccato; se invece è libero, scivola facilmente.



Bild 5. Seilhandhabung beim Sichern. So gefaßt, fühlt der Sichernde jede Bewegung des kletternden Kameraden am Seil. (A N 0281.)

Fig. 5. Maneggio della corda in sicurezza. Così impugnata, l'uomo che assicura la corda sente ogni movimento del camerata che s'arrampica.



Bild 6. Abstieg am steilen Firnhang. Das Seil bleibt ununterbrochen gespannt, die Oberkörper sind stark nach vorne geneigt, die Knie gebeugt, Absätze in den Schnee einrammen und Pickel tief unt ten als Stütze einsetzen. (A N 0283.)

Fig. 6. Discesa di un pendio ripido di neve. La corda deve restare sempre tesa, la parte superiore del corpo rivolta in avanti, le ginocchia piegate; affondare bene i talloni nella neve servirsi del piccone come appoggio.



Bild 7. Hinauslehnen — das Seil hält! Das ist die umgekehrte Vorlage des Skiläufers, solange der Fuß den Fels berührt. Beine in Spreizstellung, das Auge sucht günstige Tritte.

Fig. 7. Sporgersi all'ininori — la corda tiene! Gambe divaricate, l'occhio scruta dove vanno messi i piedi.



Bild 8. Der Sichernde stellt sich 4 daß er den im Fels arbeitenden Seilgefährten 5 tin allenfalls freier Dritter hält das Körpersell s Sichernden gespannt.

Fig. 8. L'uomo che assicura si disone in modo da poter vedere il camerata che la roccia. Eventualmente un terzo tiene la corda principale tesa



Bild 9. Bequemes Abseilen. Oberschenkel und Gesäß ruhen in der Doppelsitzschlinge, die durch den Karabiner mit dem Körperseil verbunden ist. Das Reservesseil wird zwei bis dreimal in den Karabiner eingeklinkt. So entsteht eine genügende Bremswirkung, die durch Anstraffen des Seils mit der rechten Hand noch beliebig erhöht werden kann. (A N 0279.)

Fig. 9. Comoda discesa con la corda. L'anca e il sedere riposano nel cappio doppio. La corda di riserva viene girata due o tre volte attorno al moschetto. Ne risulta così un freno sufficiente, che può essere ancora aumentato a volontà con la mano destra.



Bild 10. Abseilen. immer ein kühner Sport. Der Schlußmann einer Seilschaft ist im Abstieg. Das doppelte Reserveseil liegt oben in einer zwerlässigen Schlinge, das Körperseil (rechts) wird durch die Kameraden behutsam eingezogen.

Fig. 10. Discendere con la corda... è sempre uno sport ardito. L'ultimo uomo della cordata si accinge alla discesa: la corda di riserva è tenuta in alto con un cappio sicuro; la corda principale (a destra) viene ritirata prudentemente dai camerati.